Ehrung für das Ehrenamt

Uschläger Ortsrat dankt zwölf Bürgern, die sich besonders für ihr Dorf engagiert haben

USCHLAG. Ehre, wem Ehre gebührt. Mit der feierlichen Übergabe von Urkunden an zwölf Bürger drückte der Ortsrat von Uschlag am Dienstag seinen besonderen Dank jenen gegenüber aus, die sich seit Jahren unentgeltlich im Ort engagieren. Zusätzlich zur Urkunde erhielten die Geehrten noch einen kleinen Einkaufsgutschein.

Ehrenamt enorm wichtig

Wie wichtig das ehrenamtliche Engagement ist, hatte zuvor der Bericht von Ortsbürgermeister Friedhelm Damm aufgezeigt. In seinem Rückblick auf die vergangenen drei Monate betonte er die Beteiligung der freiwilligen Helfer beim Streichen der Bänke auf dem Friedhof, wie auch beim Schottern des Rad- und Fußwegs entlang der Nieste. Der Erfolg der Schotteraktion werde allerdings gefährdet durch die anhaltende Trockenheit. Die kleinen Steinchen könnten sich nicht mit dem harten Untergrund verbinden, berichtete Damm, weshalb die Gefahr bestehe, dass diese Stück für Stück wieder von der Fahrbahn geschoben würden.

Besonders erfreut zeigte sich der Ortsbürgermeister über den Zuspruch für den neu eingeführten „Schnuddelabend", dessen vierte Auflage heute stattfindet. Die Veranstaltung, bei der jeder Dorfbewohner aufgerufen ist, seine Geschichten zu erzählen, erfreut sich großer Beliebtheit und zog beim letzten Mal rund 40 Interessierte an.

Ebenfalls sehr gut besucht war der Vortrag von Walter Blum über „alte Straßen unserer Heimat". In diesem Zusammenhang drückte der Ortsbürgermeister auch seine Hoffnung aus, dass das in diesem Jahr von der Feuerwehr ausgerichtete Senioren-Frühlingsfest auch im kommenden Jahr wieder von einem der örtlichen Vereine ausgerichtet wird.

Die Geehrten: (von links) Sebastian Linke, Emilia Strohlein (Evangelischer Kindergarten), Ernst Rogge, Anita Biehl, Wilhelm Heinzerling, Brigitte Roth, Peter Klimt (CDU-Ortsverband), Christa Klimt Frauengruppe Dahlheim), Werner Gerke (Gesangverein Uschlag), Reinhold Koch (Schützenverein Hubertus), Mariannne Landefeld, Volker Magenheimer und Ortsbürgermeister Friedhelm Damm. Nicht im Bild, aber ebenfalls geehrt wurden: Gustav Kniep, Christa Eckhardt, Gisela Bürkholtz und Helmut Billing. Foto: Bernhard

Lob für Arbeit im Ort

Anschließend ergriff Volker Zimmermann das Wort. Der Gemeindebürgermeister lobte die Arbeit in Uschlag und betonte, dass sowohl die Ganztagsgruppe im Uschläger Kindergarten als auch die Ganztagsbetreuung in der Grundschule gut angelaufen seien. Er selbst wolle aber weiterhin versuchen, eine Ganztagsschule durchzusetzen, da deren Kosten – im Unterschied zur Betreuung - vom Land getragen würden.

Als großen Erfolg bezeichnete Zimmermann die Staufenberger Gewerbeschau. „Alle, die ich angesprochen habe, waren sehr zufrieden", betonte er. So hätten gerade die örtlichen Betriebe hervorgehoben, dass die zahlreichen Besucher sehr gezielt zu dieser Messe gegangen seien, weshalb mehr erreicht worden sei als auf vergleichbaren Messen in Kassel. (yab)

Quelle: Mündener Allgemeine (HNA) 26.04.2007